

Kriegerdenkmal der Firma C. Blumhardt Fahrzeugwerke

Category: 1990-,Denkmal

7. Oktober 2014

Am 9. Juni 1950 wurde auf dem Firmengelände des Fahrzeugherstellers C. Blumhardt Fahrzeugwerke, der Aufbauten und Anhänger für LKW produzierte, eine Gedenktafel für 30 Gefallene und sieben vermisste Arbeitskollegen eingeweiht. Die 1,30m hohe Bronzetafel vom Wuppertaler Bildhauer Harald Schmahl zeigt unter den Jahreszahlen des Weltkrieges zwei Figuren im Relief, die einen Mann darstellen, der sich die Hand vor die Augen hält um die Schrecknisse des Krieges auszublenden und eine Frau, die zu seinen Füßen zusammen gesunken ist und um die Toten trauert, die links und rechts des Reliefs mit Vor- und Nachnamen aufgeführt sind. An oberster Stelle der linken Spalte findet sich der Name einer Frau.

1939 — 1945

NELONE
 SALLAUERT
 KURT
 BERTENBURG
 AUGUST
 CHRISTMANN
 PAUL
 BOE
 HANS
 BRITZFELD
 ERNST
 VON SYLBERN
 CONNER
 HERZER
 RICHARD
 REITMANN
 JAKY
 LORGEN
 ROLF
 KAMPERMANN
 OSCAR
 KEYSERER
 WALTER
 KLEIN
 EDMUND
 KLOSTERMANN
 PAUL
 KOLISK
 HELMUT
 LETZBACH
 FRITZ
 ROLF
 RUTER
 FESCH
 HERBERT
 DIEMER
 KARL
 BOLZAN



RUDOLF
 RITTEL
 JOSEF
 SCHUBERT
 SCHUBERT
 WALTER
 SCHOCK
 ARTUR
 SCHMIDT
 WILLI
 SCHMIDT
 JOSEF
 STÖCKER
 WERNER
 MELTEN
 ARNOLD
 VOTAVA
 HELMUT
 WEEBER
 RUDOLF
 ZUNDORF
VERMISST
 WILLI
 HALLSCH
 ALFRED
 KOHL
 FRANZ
 SCHUBA
 ERANZ
 VOTAVA
 RUDOLF
 GROEBEL
 WILHELM
 KRUPP
 WENHARD
 STELL

Bild entnommen aus: Ruth Meyer-Kahrweg, Denkmäler, Brunnen und Plastiken in Wuppertal, Wuppertal 1991, S. 340. Foto der Autorin.

Das Kriegerdenkmal der Firma Blumhardt gilt als das erste Firmenkriegerdenkmal nach dem Zweiten Weltkrieg, das in Westdeutschland entstand.¹

Auf dem Gelände brachte Geschäftsführer Günter Muthmann auch den überlebenden [Elberfelder Löwen](#) unter.

Nach dem Tod Muthmanns 1985 geriet das Unternehmen immer mehr in Schwierigkeit und wurde am 7. Mai 1996 geschlossen, die Betriebsgebäude an der Vohwinkeler Straße 160 sind teilweise abgerissen und das Gelände dient heute als Industriepark. Von dem Kriegerdenkmal, das noch 1986 im Eingangsbereich des Werks fotografiert wurde, ist bislang keine Spur zu finden, auch Recherchen vor Ort führten zu keinem Ergebnis.²

[Position des Denkmals auf der Karte](#)

Fußnoten: